

Firmenportrait

W2H Architekten wurde 2004 durch Andreas Wenger, Andreas Herzog und Adrian Habegger gegründet. Neben den drei Partnern und Inhabern gehören seit 2020 Olivia Bucher, Marianne Hutter und Thomas Feider zur Geschäftsleitung. Aktuell besteht unser Team aus 26 vielseitigen und engagierten Mitarbeitenden, welche die Architektur von W2H mitprägen.

Vision

Wir meinen, Architektur kann mehr, Architektur ist mehr, Architektur soll mehr. Nebst dem bewussten Umgang mit Konstruktion, Gestaltung und Ökonomie will unsere Architektur eine kulturelle, soziale und ökologische Relevanz haben und unser Umfeld positiv und nachhaltig prägen.

Mitgliedschaften

W2H ist Firmenmitglied beim SIA, Fachpartner bei MINERGIE® Schweiz, Mitglied bei „Der Gewerbeverein“ und im Verein Architektur Archive Bern. Wir unterstützen als Gönner jährlich das Architekturforum Bern und sind zudem Mitglied der SIA-Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken FEB.

Dienstleistungen

Das Team von W2H deckt sämtliche Leistungen der Phasen eines Bauprojektes ab. Unsere Planungs- und Ausführungskompetenz bringen wir auch als Generalplaner ein. Wir erarbeiten Konzept- und Machbarkeitsstudien und beteiligen uns regelmässig mit Erfolg an Wettbewerbsverfahren. Die Partner unterstützen zudem Gemeinden als Fachgutachter und nehmen als Jurymitglied Einsitz in Beurteilungsgremien.

Arbeitsweise

Jede Aufgabe bewegt sich in einem anderen topografischen, funktionalen und kulturellen Umfeld. Wir reagieren mit unserer Arbeit auf die jeweilige Situation und erarbeiten im steten Dialog mit Bauherren, Behörden, Planern und Unternehmern einen

wesensgerechten Lösungsansatz. Eine generalistische Herangehensweise und der regelmässige Austausch zwischen Gesamtprojektleitung, Projektleitung, Planung und Bauleitung ermöglicht es, schlüssige und nachhaltige Lösungen zu entwickeln und realisieren. Mit verbesserten Formen der Zusammenarbeit, der Bildung interdisziplinärer Arbeitsteams und einem verstärkten Projektmanagement schliessen wir Schnittstellen und bilden Nahtstellen.

Bürokultur

Ein offener und ehrlicher Umgang ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit im Team. Teilzeitarbeit und flexible Arbeitszeiten ermöglichen uns ein individuelles Gleichgewicht von Arbeit, Familie und Freizeit. Arbeitsgruppen aus unserem Team ent-

wickeln Grundlagen und Know-how zu unterschiedlichen, für unsere Arbeit relevanten Themen. Das erarbeitete Wissen wird dokumentiert und zurück ins Team transferiert. In der internen und sporadischen Veranstaltungsreihe W2Hmittags zeigen uns externe Referent*innen neue Aspekte ausserhalb der Arbeit bei W2H. Und auch die alljährliche Büroreise ist ein fester Bestandteil und wertvoller Beitrag zur Team- und Weiterbildung. Das alles und eine engagierte und aktuelle Architekturdiskussion mit Leidenschaft und Herz motivieren uns jeden Tag aufs Neue.



Andreas Wenger

- geboren 1973 in Bern
- Architekturstudium mit Diplom an der HTL Burgdorf
- 2003 Nachdiplomstudium Betriebswirtschaft mit Diplom an der HTA Bern
- seit 2020 Mitglied der SIA-Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken
- Mitglied Fachausschuss Baugestaltung in verschiedenen Gemeinden
- diverse Jurytätigkeiten



Andreas Herzog

- geboren 1973 in Bern
- Architekturstudium mit Diplom an der HTL Burgdorf
- Vertiefungskurs Städtebau und Stadtplanung an der Hochschule Rapperswil/SG
- 2008 Minergieurse A-D
- 2010 Minergie P Seminar
- seit 2008 Mitglied Kantonale Prüfungskommission
- seit 2018 Experte Diplom- und Semesterarbeiten HF Techniker/in Vertiefung Architektur an der gibb
- diverse Jurytätigkeiten



Adrian Habegger

- geboren 1965 in Trub
- Architekturstudium mit Diplom an der HTA Bern
- 2003 Nachdiplomstudium Betriebswirtschaft mit Diplom an der HTA Bern
- 2004-08 Experte bei der Gebäudeversicherung Bern
- 2009 CAS Immobilienbewertung



W2H Architekten AG

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern

031 370 40 40 | www.w2h.ch

Team W2H

Das Team von W2H zeichnet sich durch sein Engagement und seine Vielfältigkeit aus. Trotz flacher Hierarchien sind die Funktionen und die Zuständigkeiten klar verteilt. Zeitgemässe Arbeitsmodelle wie Teilzeitarbeit und flexible Arbeitszeiten werden bei uns gelebt und umgesetzt. Vom Lernenden bis zur Projektleiterin stehen alle für W2H.

Leitende Projekt

- 1 Marcel Brunner, Dipl. Architekt FH
- 2 Marianne Hutter, Mitglied der Geschäftsleitung, Dipl. Architektin FH
- 3 Christian Stettler, Dipl. Architekt ETH SIA
- 4 Andy Plüss, Dipl. Architekt ETH SIA

Bauleiter/Architekten

- 5 Luca Brunori, Architekt BA BFH/Bauleiter
- 6 Dominique Faigaux, Bauleiter Hochbau HFP
- 7 Alain Girod, Dipl. Architekt FH/Bauleiter

Architektinnen und Architekten

- 8 Thomas Feider, Mitglied der Geschäftsleitung, Architekt MSc ETH
- 9 Yves Franchetti, Architekt MSc EPFL
- 10 Céline Köppel, Innenarchitektin BA HSLU
- 11 Daniel Hasskarl, Architekt BSc BFH
- 12 Rolf Schütz, Dipl. Architekt FH
- 13 Linda Sigrist, Dipl. Architektin ETH
- 14 David Thomann, Architekt BA HSLU
- 15 Annette Wannheden, Dipl. Architektin LTH

- 16 Alexandre Zimmerfelds, Architekt MSc ETH
- 17 Argyro Theodoropoulou, Dipl. Ing. Arch. NTUA

Zeichnende

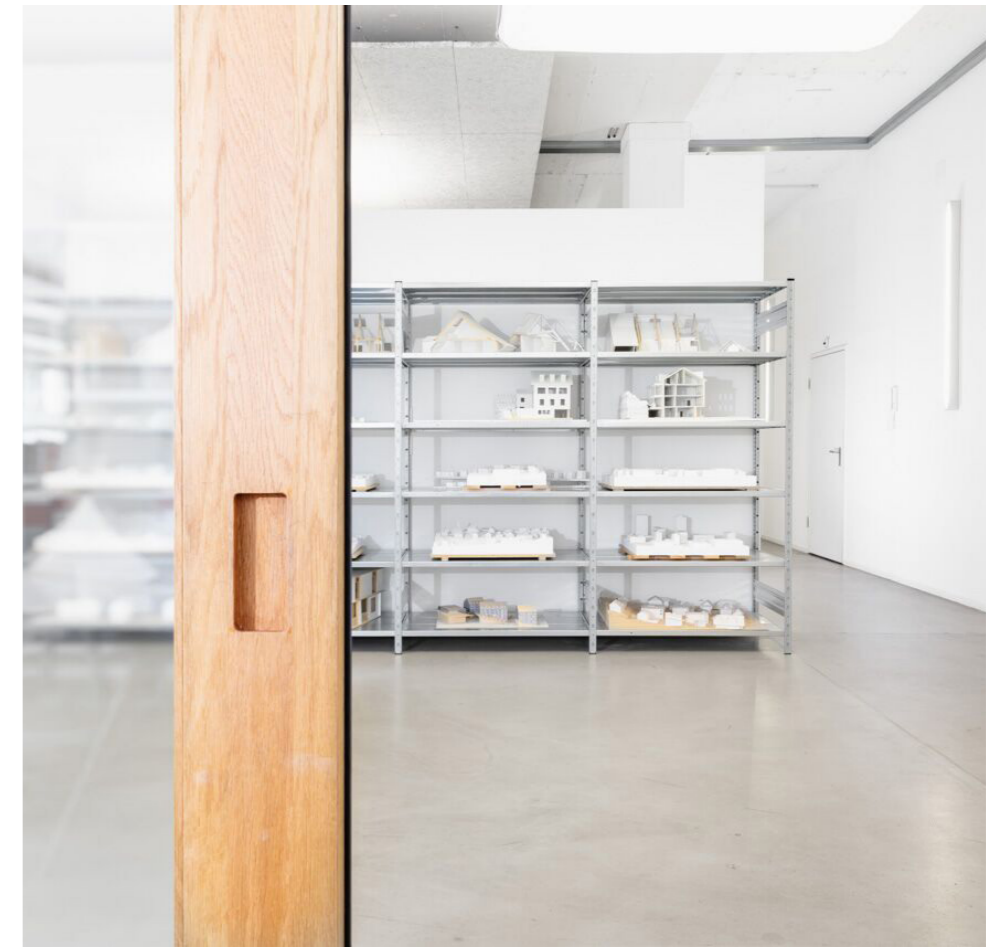
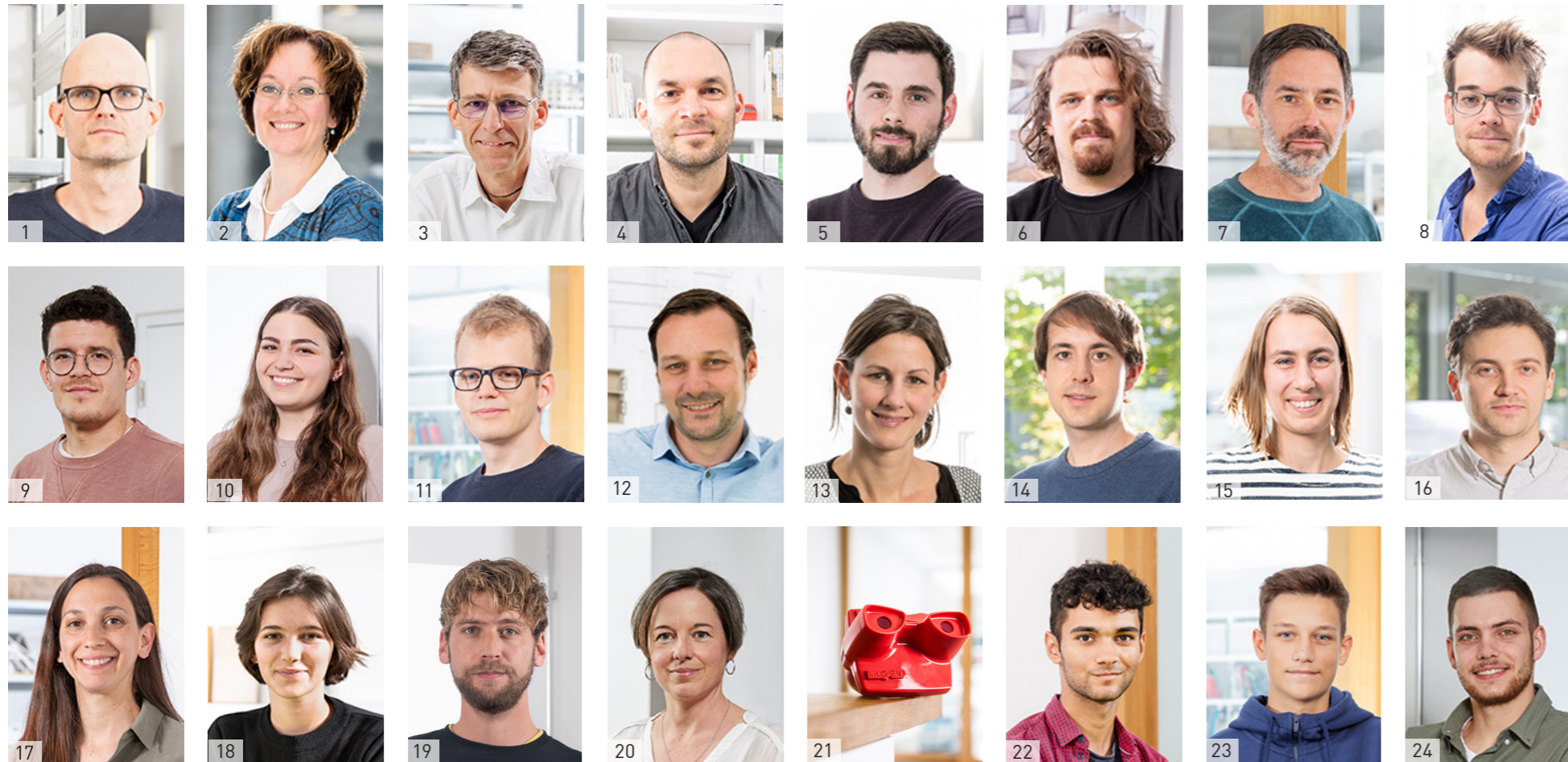
- 18 Anne Lucy, Zeichnerin EFZ
- 19 Philip Breit, Zeichner EFZ

Administration

- 20 Olivia Bucher, Mitglied der Geschäftsleitung, Personalassistentin HRSE, Leiterin Buchhaltung
- 21 Nathalie Heiniger, Kaufrau EFZ, Mitarbeiterin Administration

Lehre und Praktikum

- 22 Ricardo De Sousa, Zeichner EFZ, 3. Lehrjahr
- 23 Loris Dimo, Zeichner EFZ, 1. Lehrjahr
- 24 Alan James Thomas, BA ETH in Architektur, Praktikant





W2H Architekten AG

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern

031 370 40 40 | www.w2h.ch

Ausgewählte Projekte

Jede Bauaufgabe ist einzigartig. So verschieden die Aufgaben, so unterschiedlich sind die Ergebnisse. Uns interessiert es, für jede Aufgabe die richtige, wesensgerechte Lösung zu finden. Die Vielfalt der Aufgaben spiegelt sich in der Vielfalt der Projekte und Bauten wieder.



1. Neubau Wylerhof Bern | 2020

Zwei Neubauten stehen sich gegenüber, vervollständigen die städtebauliche Struktur und bilden einen Hof. Sie bieten Mietwohnungen (Schwergewicht Familienwohnungen) und Ateliers. Auftraggeber sind GVB Gebäudeversicherung Bern und Ursula-Wirz-Stiftung Bern.

2. Sanierung Weissensteingut Bern | 2020

Die Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern (EBG) baut den Hauptbau ihrer Siedlung Weissenstein um. Gemeinschaftliche Nutzungen und der Geschäftssitz der EBG bilden die neue, adäquate Nutzung des Erdgeschosses. Altersgerechte Wohnungen und neue Wohnungen im eindrucksvollen Dachraum des Hauptbaus bilden weitere Kernpunkte des Umbaus. Eine nicht all-



tägliche Bauaufgabe mit einem einmaligen und schützenswerten Bau aus dem 18. Jahrhundert.

3. Neubau Wohnhaus Morgenstrasse Bern | 2018

An der Morgenstrasse in Bümpliz entstand in einem gewachsenen Quartier ein Neubau mit zehn preisgünstigen Mietwohnungen. Vielfältige Wohnungsgrundrisse und eine effiziente Laubengangerschliessung prägen den Neubau. Ein Durchgang im Erdgeschoss zum gemeinsamen Garten unterstützt zusätzlich die gewünschte Einbindung ins Quartier.

4. Sanierung Wohnhaus Zähringerstrasse Bern | 2012 + 2018

Ein Gebäude aus den 1870-er Jahren wurde lange Zeit als Altersheim genutzt und in den 1960-er Jahren seinem historischen Charme beraubt. Die Rückführung in ein Wohnhaus nutzten wir, um mit viel Forschungsarbeit, mit Erhalt und Rekonstruktion von Bauteilen und mit neuen Elementen wie der Sichtbeton-Veranda fünf unterschiedliche Wohnungen zu realisieren, welche von früher und von heute erzählen.

5. Sanierung und Erweiterung ZKSK Solothurn | 2017 + 2019

Ein eingeschossiger Holzbau erweitert das Mitte der 1970er-Jahre erstellte Schul- und Therapiezentrum beim Bürgerspital Solothurn um rund 1'400m² und verbindet sich mit dem Bestandesbau über einen Hof. W2H Architekten AG erhielt den Auftrag als Generalplaner durch ein selektives Auswahlverfahren auf Einladung. Nach Abschluss des Neubaus und einer einjährigen Baupause, welche für die Planung der Sanierung genutzt wird, wurden die Bestandesbauten mit einer umfassenden Sanierung in die gegenwärtige Zeit überführt.

6. Umbau und Sanierung Mühledorfstrasse Bern | 2015

Das Scheibenhochhaus mit 54 Wohnun-



gen an der Mühledorfstrasse bildet den nördlichen Abschluss des Fellerghuts, einer Grossüberbauung aus den 1970er-Jahren. Gezielte Eingriffe in den Sockelgeschossen verändern die Orientierung des ganzen Gebäudes: aus der vernachlässigten Rückfassade wird neu eine attraktive und lebendige Zugangsfassade. Auftrag von der Eisenbahnergenossenschaft Bern EBG

7. Gesamtanierung Lehrschwimmbad Niederwangen | 2013

Gesamtanierung des Schwimmbades, sowie der Garderoben- und Duschbereiche im Auftrag der Gemeinde Köniz. Bau eines neuen umfangreichen Technikraums.

8. Gesamtanierung Mehrfamilienhaus Tscharnerstrasse 19-27 Bern | 2013

Ein ehemals gemeinnütziger Wohnungsbau mit Kleinwohnungen wird im Auftrag von Immobilien Stadt Bern gesamtsaniert und ein Teil der Kleinwohnungen zu Familienwohnungen zusammengefügt. Neue Balkone, Liftkerne und Dacheinschnitte werden in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ermöglicht.





W2H Architekten AG

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern

031 370 40 40 | www.w2h.ch

Ausgewählte Wettbewerbe

Ein grosser Teil unserer realisierten Bauten sind aus Wettbewerbserfolgen entstanden. Ein Wettbewerbsprojekt ist aber immer auch ein Erforschen und Erproben von neuen Ideen und Konzepten, wodurch sich die Entwurfsarbeit von W2H stetig weiterentwickelt.

1. Studienauftrag Ersatzneubau Pestalozzistrasse 95 in Thun, 1. Rang | 2019

Der Studienauftrag der Bau- und Wohngemeinschaft Nünenen erfolgte in einem Dialogverfahren mit einer Zwischenbesprechung mit dem Beurteilungsgremium. Unser Projekt «für d'Lise» hat die Jury überzeugt und das Verfahren gewonnen. Veranstalterin: Bau- und Wohngemeinschaft Nünenen Thun

2. Wettbewerb «Holliger» Bern, Baubereiche 03/U3, 3. Preis/4. Rang | 2019

Auf der Brache der ehemaligen Kehrlichtverbrennungsanlage entsteht durch die Überbauung Holliger eine neue gemeinnützige Wohnsiedlung mit rund 330 Wohnungen in einer lebendigen, gemeinschaftlichen Siedlung. Sechs Genossenschaften bespielen sechs Baufelder, welche in

einem städtebaulichen Verfahren definiert wurden. In diesem Projektwettbewerb entwickelten wir für die Baufelder O3 und U3 eine Vision, welche durch die Jury mit dem 3. Preis bzw. dem 4. Rang gewürdigt wurde. Veranstalterinnen: FAMBAU Genossenschaft + Baugenossenschaft Brünne-Eichholz, Bern

3. Studienauftrag Neubau Wohnen Tilia, Ittigen, 1. Rang | 2018

Drei Baukörper ergänzen die bestehende Anlage des Alterszentrums Tilia in Ittigen. Die Jury überzeugte die städtebauliche Situation, die sorgfältige Umgebungsgestaltung und die gut organisierten und qualitätsvollen Grundrisse der Wohnungen in diesem Studienauftrag. Veranstalterin: Halter AG

4. Gesamtleistungswettbewerb Neubau Wohnhaus Morgenstrasse | 2015, 1. Rang

An der Morgenstrasse in Bümpliz soll in einem gewachsenen Quartier ein Neubau mit zehn preisgünstigen Mietwohnungen entstehen. Vielfältige Wohnungsgrundrisse und eine effiziente Laubengängerschliessung prägen den Neubau. Ein Durchgang im Erdgeschoss zum gemeinsamen Garten unterstützt die gewünschte Einbindung ins Quartier. Veranstalterin: Immobilien Stadt Bern ISB

5. Studienauftrag «Wohnen im Alter», Wylerringstrasse Bern | 2013, 1. Rang

Die klare und starke städtebauliche Setzung des Projektes Wylerhof überzeugte die Jury. In zwei Baukörpern sind 50 Alterswohnungen und ein Pflegezentrum mit drei Gruppen, Cafeteria und Administration vorgesehen. Die beiden Volumina bilden den qualitätvollen Hof. Veranstalterin: Ursula Wirz Stiftung, Bern

6. Projektwettbewerb Sanierung Schulanlage Spiegel | 2013, 2. Rang

Die Schulanlage Spiegel in Köniz soll erweitert werden. Der Erweiterungsbau komplettiert das Ensemble und harmonisiert mit dem Bestand. Er schafft das neue

Gesicht der Schulanlage Spiegel, ohne sich durch sein Volumen in den Vordergrund zu drängen. Die Schulanlage Spiegel wird städtebaulich gestärkt.

Veranstalterin: Gemeinde Köniz

7. Projektwettbewerb Um- und Neubau Bären Biglen | 2013, 1. Rang

Das Zentrum für Betagte der Bären Biglen AG wird um 34 altersgerechte Wohnungen, zehn Studios und dazugehörige, ergänzende Dienstleistungen erweitert. Die vier klar umrissenen Neubauten sind in Volumen, Proportion, Ausrichtung und Dachneigung den historischen Nachbarsbauten angelehnt und überzeugten so die Jury. Veranstalterin: Bären Biglen AG.

